



wirtschaftsimpulse für frauen in forschung und technologie



Veranstaltungsreihe

Im Fokus: Förderprogramme

Förderungen für Forschung im Bereich Energie

7. Rahmenprogramm – Energie

Nationale Förderprogramme der FFG zu Nachhaltig Wirtschaften

Intelligente Energie – Europa

05. Juni 2007, 14.30 bis 16.30 Uhr
FFG, 9. Sensengasse 1, Seminarraum, EG

Anmeldung: www.w-fforte.at

Um Ihre Anmeldung wird gebeten bis 31. Mai 2007

VeranstalterIn: w-FORTE Contact Point in Kooperation mit der Österreichischen Energieagentur und den Programmen „Nachhaltig Wirtschaften“ & „7. Rahmenprogramm – Energie“ der FFG



Umsetzung FFG | eine Initiative des BMWA im Rahmen von fFORTE



FFG





>> Programm

- 14:30 Begrüßung & Präsentation w-fORTE - Wirtschaftsimpulse für Frauen in Forschung und Technologie
(DIⁱⁿ Susanne Reithofer, Programm-Management w-fORTE, FFG)
- 14:40 Nationale Förderprogramme zum Thema „Nachhaltig Wirtschaften – Energiesysteme der Zukunft“ in der FFG
DIⁱⁿ (FH) Katrin Saam, Referentin Nachhaltig Wirtschaften, FFG
- 15.00 Fördermöglichkeiten im 7. Rahmenprogramm - Energie
DI Siegfried Loicht, National Contact Point, FFG
- 15.20 Förderprogramm „Intelligente Energie - Europa (IEE)“
DI Herbert Ritter, Programmbetreuung IEE, Österreichische Energieagentur
- 15.40 Zwei ExpertInnen berichten persönlich über ihre Erfahrungen mit der Abwicklung und Umsetzung der Förderprogramme
Mag.^a Susanne Geissler (FH Wr. Neustadt Campus Wieselburg) &
DI Dr. Dieter Hornbachner (HEI | Hornbachner Energie Innovation)
- 16:00 Fragen und Diskussion
- 16:30 Beratung und Networking

Moderation: DIⁱⁿ Susanne Reithofer



>> Nachhaltig Wirtschaften – Energiesysteme der Zukunft

>> **Gefördert:** Forschungs- und Technologieentwicklungsprojekte, die einen Beitrag zur Entwicklung hin zu einem nachhaltigkeitsorientierten Energiesystem leisten können.

- Konzepte zur Vorbereitung und Initiierung von Modellsystemen
- Netzintegration und -management in Zusammenhang mit dezentraler Erzeugung und Einspeisung von erneuerbaren Energieträgern
- Innovative Produktions- und Dienstleistungssysteme
- Spezifischer Technologieentwicklungsbedarf
- Strategische Begleitprojekte

>> **Teilnahmeberechtigt:** EinzelforscherInnen, wissenschaftliche Institutionen und Unternehmen mit Betriebsstandort oder Forschungsstelle in Österreich. Für WGF-Projekte ist ein Konsortium aus mindestens einem wissenschaftlichen Partner und einem mitfinanzierenden Unternehmen erforderlich. Ausländische Forschungseinrichtungen oder Unternehmen werden im Rahmen transnationaler Kooperationen im jeweiligen Heimatland gefördert.

>> **Laufzeit:** bis 2007, Nachfolgeprogramm z. Zt. in Vorbereitung (Start III/2007)

>> **Einreichung:** laufende Ausschreibung zu unterschiedlichen Themenbereichen

>> <http://www.edz.at>

>> <http://www.nachhaltigwirtschaften.at>



>> 7. Rahmenprogramm - Energie

>> **Gefördert:** multidisziplinäre angewandte Forschung im Rahmen europäischer Forschungscooperationsprojekte zu den Themen:

- Wasserstoff und Brennstoffzellen
- Stromerzeugung aus Erneuerbaren
- Herstellung von Treib-/Brennstoffen aus Erneuerbaren
- Erneuerbare Energie zum Heizen und Kühlen
- CO₂ Abscheidung und Speicherung für emissionsfreie Stromerzeugung
- Saubere Kohletechnologien
- Intelligente Energienetze – Liberalisierung des Strommarktes
- Energieeffizienz und Energieeinsparung – Gebäudetechnik und Energiedienstleistung
- Wissen für energiepolitische Entscheidungsfindung

>> **Teilnahmeberechtigt:** Unternehmen, private und öffentliche Forschungseinrichtungen sowie Hochschulen, ggf. Privatpersonen eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, assoziierten Landes oder eines Drittlandes, Institute der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) der EU sowie "Internationale Organisationen von europäischen Interesse

>> **Laufzeit:** 2007 bis 2013

>> **Einreichung:** laufende Ausschreibungen zu unterschiedlichen Themenbereichen

>> <http://rp7.ffg.at/energie>



>> Intelligente Energie - Europa" (IEE)

>> IEE ist ein Teilprogramm des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP - Competitiveness and Innovation Framework Programme) der EU. Es wurde zur Verbesserung der Energieeffizienz, zur Förderung erneuerbarer Energiequellen und zur Diversifizierung der Energieversorgung eingerichtet.

Die thematische Schwerpunktsetzung liegt in der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energiequellen sowie in der Steigerung der Energieeffizienz und zielt auf eine raschere Umsetzung energiepolitischer Rahmenbedingungen in diesen Bereichen ab.

>> Förderbare Maßnahmenbereiche:

Verbesserung der Energieeffizienz und rationelle Nutzung der Energiequellen (SAVE)

Förderung neuer und erneuerbarer Energiequellen und Diversifizierung der Energieversorgung (ALTENER)

Verbesserung der Energieeffizienz und Förderung der Nutzung neuer und erneuerbarer Energiequellen im Verkehrswesen (STEER)

>> Die nationale Betreuung und Begleitung des CIP-Teilprogramms "Intelligent Energy -Europe" wird von der Österreichischen Energieagentur im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit durchgeführt.

>> www.energyagency.at



wirtschaftsimpulse für frauen in forschung und technologie



>> w-fORTE verbindet Unternehmen mit Frauen in Forschung & Technologie.

>> Mit der Veranstaltungsreihe „**Im Fokus: Förderprogramme**“ organisieren wir regelmäßig, exklusive Präsentationen von Förderprogrammen und bieten Gelegenheit für individuelle Fragen mit den Förderprogramm-ExpertInnen. Damit möchten wir für unsere Zielgruppe einen besseren Einblick in die österreichische Förderlandschaft ermöglichen.

>> Das Programm w-fORTE des BMWA wendet sich an Gründerinnen, Unternehmerinnen und Managerinnen sowie Forscherinnen in technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen und bietet im **Contact Point** vielfältige Unterstützungen z.B. durch Fachveranstaltungen, Exkursionen und einem Informationsservice im Internet u. a. zu Förderungen, Wirtschaft, Forschung und Karriere.

Ein weiteres Angebot ist die Förderung von **Laura Bassi Centres of Expertise**. Das sind exzellente technisch-naturwissenschaftliche Forschungseinrichtungen unter der Leitung von anerkannten Wissenschaftlerinnen. w-fORTE trägt mit seinen Maßnahmen auch zum Abbau von veralteten Rollenbildern in der Forschung bei, z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarmachen des wissenschaftlich-technologieintensiven Potenzials von Frauen.

>> www.w-fforte.at